

CLUB

NEWS

märklin
Insider

3/2004

Angebot Insider-Spur-1-Produkt

Märklin Systems



■ Insider Club-News 3/2004

Clubinfos

Clubvorteile 12

Produktinfos

Angebot Insider-Spur-1-Modell 2004 3

Aktuelle Produktinfos 4

Werbemodelle 8

Spur Z: Aus der Produktion 14

Spur 1: Umbau E 91 Modelle 16

Märklin Systems 20

Veranstaltungen

Modellbahn-Ausstellungen 6

Digital-Infotage 10

Märklin-Insider-Stammtische 11

Titel: Insider-Löschwitzwagen-Set (1)

Rücktitel: Sommer-Neuheiten 2004

Dieser Ausgabe liegen bei:

Märklin Magazin 3/2004

Exklusiv 3

Bestellschein Spur-1-Set 58216

Seminar-Broschüre

Prospekt »Märklin macht Dampf«

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Holzheimer Str. 8 • D-73037 Göppingen

Redakitionsleitung Märklin-Kundenclubs

Nina Beranek

Redaktionsadresse

Märklin-Insider • Postfach 9 60 • D-73009 Göppingen

Redaktion und Gestaltung

Dietmar Kötzle (verantwortlich)
Katrín Joret • Silvia Römpf

Redaktion International

Stéphan Dandrel • Fred Gates • Eric Goris •
Frans Jeltes • Markus Jurt

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider.

Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Alle Terminangaben ohne Gewähr.

174 242 – 04 2004 au © by Gebr. Märklin

Kommunikation

Kundenbetreuung

Telefonisch Montag – Freitag
8.30 – 17.00 Uhr
+49 (0) 71 61/608-222
technikfragen@maerklin.de
insider@maerklin.de

Ersatzteilberatung

Telefonisch Montag – Freitag
8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr:
+49 (0) 71 61/608-286 • Fax: -344
ersatzteile@maerklin.de

Reparaturen

Telefonisch, Zeiten wie bei Ersatzteilberatung:
+49 (0) 71 61/608-554 oder -553
reparaturen@maerklin.de

Internet

www.maerklin.com

Ziehen Sie demnächst um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit!
Ein Nachsendeantrag bei der Post reicht nicht aus!
Vielen Dank.

Editorial

*Sehr geehrte Damen und Herren,
seit Anfang dieses Jahres haben wir das Erscheinungsbild der Insider-Club-News überarbeitet. Es würde uns freuen, wenn damit das Ziel einer noch besseren, übersichtlicheren und schnelleren Information erreicht wurde.*

Im Zuge dessen haben wir uns entschlossen, den bisherigen Mini-Club-Brief in die Insider-Club-News zu integrieren. Er liegt also ab diesem Jahr nicht mehr separat bei, heißt auch nicht mehr Mini-Club-Brief, ist aber in vollem Umfang, über das ganze Jahr gesehen, redaktionell eingearbeitet.

Analog dazu wurde auch die Berichterstattung über die Spur 1 ausgeweitet und auch hier entsprechend mehr Seiten vorgesehen.

Für den Start in die Urlaubssaison wünschen wir Ihnen alles Gute, erholsame Wochen und viel Muse bei Ihrem Hobby.

Ihr

*Dietmar Kötzle
Märklin-Insider-Redaktion*

Schaumontage Sonneberg

Wie bereits berichtet, gewährt das Märklin-Werk in Sonneberg allen Interessierten Einblicke in die Produktion. Beim Kauf eines speziell für diesen Zweck produzierten H0-Sonderwagen für derzeit Euro 19,90 (siehe Abbildung), wird dem Besucher ein Blick »hinter die Kulissen« gewährt. Es gibt eine Werksführung und in einer »gläsernen Fabrik« werden die einzelne Produktionsabläufe vom Kunststoffgießen bis zur Wagenendmontage live gezeigt. In einem eigens für Besucher eingerichteten Shop

können Startpackungen, Lokomotiven, Wagen und eine Auswahl von Collection-Shop-Artikel erworben werden.

*Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
9.00 – 17.00 Uhr, Samstag 10.00 –
14.00 Uhr (außer an Feiertagen).*



Seminarhinweise fehlerhaft, daher entfernt.

Korrekte Informationen finden Sie in der Seminarbroschüre.

Insider-Spur-1-Modell 2004:

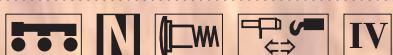
Löschwasserwagen-Set



- **Modell-Highlights**
- ✗ Neuentwicklung!
- ✗ PKW-Modell in Sondergestaltung
- ✗ mit manuell aktivierbarem Blinklicht und Signalhorn!



■ MODELLBESCHREIBUNG



58216 Löschwasserwagen-Set (1)

Vorbild: Löschwasserwagen Bahnfeuerwehr 925
(Umbau aus einem Wannentender) und Arbeitswagen X05 der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell: Löschwasserwagen mit zahlreichen angesetzten Details • Tenderaufbau in gealterter Ausführung • Niederbordwagen beladen mit einem PKW-Modell der Bahnfeuerwehr • PKW-Modell überwiegend aus Metall mit detaillierter Inneneinrichtung, beweglicher Motorhaube sowie manuell aktivierbarem Blinklicht und Signalhorn • Befahrbarer Mindestradius 1 020 mm.

Gesamtlänge über Puffer 58,0 cm.

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler bzw. den autorisierten Märklin-Händler ein Exemplar bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Das Modell 58216 wird in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Jedem Modell liegt ein Zertifikat bei. Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: 26. Juli 2004.
Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das 4. Quartal 2004.

Als Umbau aus einem Wannentender entstand das Vorbild unserer Löschwasserwagens. Er fasste rund 28 000 Liter Wasser und war im BW Offenburg für eventuelle Notfälle stationiert.

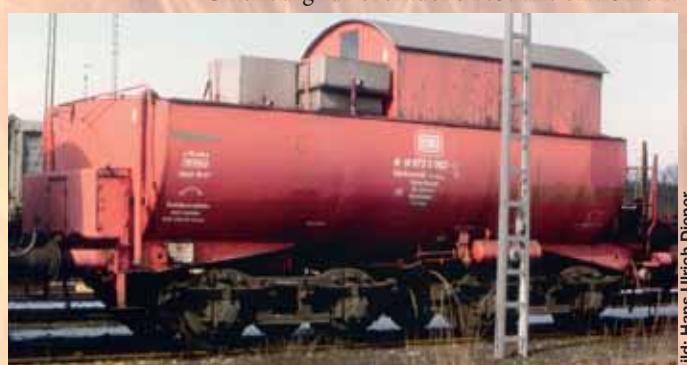


Bild: Hans Ulrich Diener

Aktuelles von Märklin

**Zusatztermin 3./4. Oktober 2004:
Erlebnistage mit Märklin und dem BEM**

In unseren letzten Ausgaben haben wir Ihnen unter »Märklin-Events und -Reisen« Veranstaltungstermine »Erlebnistage mit Märklin und dem Bayerischen-Eisenbahn-Museum (BEM)« angeboten. Aufgrund der überaus großen Nachfrage bieten wir eine fünfte Zusatzveranstaltung an. Sie haben nun auch die Möglichkeit am 3./4. Oktober 2004 nach Nördlingen bzw. Göppingen zu reisen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse, möglichst umgehend, an
**Martina Eckstein, Tel.: 071 61/608 257,
martina.eckstein@märklin.de**



850 Jahre Göppingen: 1. FC Märklin feiert mit Großer Modulbau-Wettbewerb

Theodor Friedrich Wilhelm Märklin – der Gründer der Firma Märklin – ließ sich vor 164 Jahren in Göppingen nieder. Die Stadt selbst feiert dieses Jahr 850 Jahre Barbarossa-Urkunde. Die langjährige Verbundenheit Märklins mit der schwäbischen Stadt wird mit einem Modulbau-Wettbewerb während des Stadtfestes am 11. September 2004 in der Hohenstaufenhalle gebührend gefeiert.

85 »nackte« Module können nach Lust und Laune mit den selbst mitgebrachten Materialien zum Thema »Burgen & Schlösser« gestaltet werden und werden nach Ablauf der Bauzeit zusammengesteckt und befahren. Ein Modul misst 100 x 60 cm und kostet 5 Euro. Eine Jury zeichnet die besten Arbeiten in den Altersklassen 6–12 und 12–16 Jahre aus. Es lohnt sich mitzumachen, denn es winken super Preise!

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare findet man in der Ausgabe 3/2004 des 1.FC-Magazins und unter www.fcmaerklin.com

Käthe Kruse und Märklin – Tradition verbindet



Wie kaum ein anderes Unternehmen in der Spielwarenbranche, stehen beide Firmen quasi als Synonyme für die Art ihrer Erzeugnisse. Wer »Puppe« sagt, denkt dabei häufig an Käthe Kruse und wer »Modelleisenbahn« sagt, meint meistens Märklin. Wenn Partner gemeinsam Spielzeug sammeln, trifft man diese Interessenskombination oft an und genau so oft gehören dann beide dem jeweiligen Kundenclub an. Ähnlich wie der »Insider-Club« über Märklin, informiert die »Käthe-Kruse-Familie« über Wissenswertes zum Thema Käthe Kruse und bietet exklusive Puppeneditionen ausschließlich für die Mitglieder der Käthe-Kruse-Familie an.

Seit Gründung des Unternehmens im Jahre 1905, hat sich die Fertigung der Käthe-Kruse-Puppen kaum verändert. Getreu dem Wahlspruch der Firmengründerin »Die Hand geht dem Herzen

nach« prägt auch heute noch handwerkliche Tradition die Herstellung in dem Donauwörther Betrieb. So wird jedes Gesichtchen einzeln bemalt und allein sechs Friseurinnen beschäftigen sich in der Frisierstube die Echthaarperücken in die richtige Form zu bringen. Man kann sich gut vorstellen, dass die Herstellung dieser kleinen Persönlichkeiten eine Arbeitszeit von bis zu dreißig Stunden erfordert. In einigen Bereichen, z.B. in der Malerei, brauchen die Mitarbeiter bis zu drei Jahren Anlernzeit. Einige Mitarbeiter des Donauwörther Unternehmens sind oft schon mehr als 30 Jahre dort tätig. Jede Puppe erhält so ihren ganz persönlichen Ausdruck und Charme – sie ist ein Einzelstück.

Man sieht, dass beide Firmen so einiges verbindet. Es ist vorgesehen, dass Käthe Kruse beim nächsten Modellbahntreff 2005 in Göppingen vor allem die Partnerinnen unserer vorwiegend männlichen Klientel verzaubern wird. Eine Mitgliedschaft in der Käthe-Kruse-Familie können wir Puppenfans sehr empfehlen. Ein entsprechendes Anmeldeformular haben wir für Sie oder Ihre(n) Partner(in) dieser Aussendung beigelegt.

und zu Märklin-Produkten

Märklin Systems: Neue Webseiten online

Neben dem Neuheitenprogramm hat in diesem Jahr die Ankündigung des neuen Märklin-Systems-Programm für außerordentliches Interesse bei den Besuchern unserer Internetseiten gesorgt. Die regen Diskussionen in den verschiedenen Foren im Netz zeigten uns, dass ein großer Informationsbedarf über das Systemkonzept und die Möglichkeiten der neuen Geräte vorhanden ist.

Unsere Web-Redaktion hat kurzfristig auf diese Nachfrage reagiert und einen eigenständigen Märklin-Systems-Bereich in Form einer »Micro-Website« in unserem Internetauftritt eingerichtet. Unter der Adresse www.maerklin-systems.de finden sich nun neben den Beschreibungen der ersten Geräte auch eine Lokdatenbank, ein Bildschirmschoner und ein sogenannter FAQ-Bereich. In diesem mehrseitigen Frage- und Antwortdokument sind Antworten auf die bisher am häufigsten gestellten Fragen übersichtlich zusammengefasst. Dieses Dokument wird ständig aktuell gehalten.

Der Erfolg dieser zentralen Informationsquelle zu Märklin Systems zeigt sich in den beeindruckenden Zahlen: in den ersten sechs Online-Wochen wurden die Seiten bereits über eine Million mal abgerufen.



»Training-Wagen« (H0 + 1) für Seminarteilnehmer »Wartung und Inspektion«



Diesen neuen Training-Sonderwagen erhalten alle Teilnehmer unserer Wartungs- und Inspektions-Seminare. Der H0-Niederbordwagen mit drei Kabeltrommeln, ist mit echtem Fein-Lötzinn bewickelt; der Spur-1-Wagen ist mit einem attraktiven Modell eines nostalgischen »VW-Käfer« beladen.



Modellbahnausstellungen 2004:



1



2



3



6



7



8

1 dem Insider-H0-Modell der BR05 »begegnet man immer wieder auf dem Märklin-Stand 2 Gunther Schneider (Moderator) und Bernd Weißenborn (Operator) präsentieren das BR-05-Modell mit all seinen Features auf der großen Vorführanlage 3 Rüdiger Haller erklärt und zeigt die vielfältigen Möglichkeiten der Mobile Station 4 auf dem Display der übergroßen Mobile Station läuft ein interessantes Programm 5 Jung und Alt begeistern sich für die Mini-Club-Anlage 6 interessierte Blicke auf die Neuheiten Oberleitung, Signale und die neuen Digital-Komponenten 7 + 8 trotz vieler Menschen auf dem »Salon de la Maquette« fand man auch Zeit zum Spielen 9 in H0 und Mini-Club wurden diese beiden Sonderwagen aus Anlass der Intermodellbau 2004 von den örtlichen Händlern zum Kauf angeboten 10 alle Besucher die sich am Insider-Stand meldeten erhielten als kleines Messepräsent diesen Schlüsselanhänger aus Acryl mit 3-D-Lasergravur einer Mini-BR-05

4. bis 7. März 2004 »Faszination Modellbau« D-Sinsheim

Erstmals konnten die Veranstalter über 50 000 Besucher bei der 10. »Faszination Modellbau« in Sinsheim zählen. Das gesamte Gelände der Messe Sinsheim und das nahe gelegene Modellfluggelände waren vom 4. bis 7. März 2004 fest in Modellbau-Hand. Darunter auch wieder viele tausende Modellbahnhobbyisten, die sich am Märklin-Stand erstmals nach der Spielwarenmesse in Nürnberg die 2004-er Neuheiten live auf einer Publikumsausstellung anschauen wollten.

Allen Besuchern, die am Insider-Stand vorbeischauten, die Insider-Modelle 2004 begutachtet haben und mit denen wir interessante Gespräche führen konnten, nochmals herzlichen Dank.

**Faszination
Modellbau**

10. bis 18. April 2004 »Salon de la Maquette«, Paris

Auch 2004 präsentierte sich die Märklin-Kunden auf der Modell- und Modellbau-Messe »Salon de la Maquette« im Parc des Expositions Porte de Versailles. Vorwiegen der Modelle und Miniaturen des Jahres 2004 fand einen großen Anklang.

Wir danken allen Besuchern für Ihr Interesse und wir würden uns freuen, wenn wir diejenigen, die dieses Jahr nicht die Messe kommen konnten, im nächsten Jahr kennenlernen würden.



Sinsheim – Paris– Dortmund



04
e», F-Paris

erte sich Märklin
ndenclubs wieder
Modellbahnmesse
im Pariser Vorort
wiegen die Neu-
anden großen An-

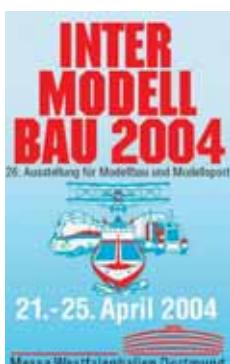
chern des Messe-
uns freuen, wenn
es Jahr nicht auf
nten, im nächsten
en.

21. bis 25. April 2004
»Intermodellbau 2004« D-Dortmund

Die Intermodellbau hat in diesem Jahr insgesamt 97 570 Besucher angezogen. Damit verzeichnete Europas größte Ausstellung für Modellbau und Modellsport gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang von 5,9 Prozent. Dafür war aber die Stimmung der Besucher und Aussteller in diesem Jahr überdurchschnittlich gut. 11,5 Prozent, also mehr als 11 000 Besucher, kamen aus dem Ausland. Fast die Hälfte der Besucher legte mehr als 100 Kilometer für die Anreise zurück. Darunter auch wieder viele unserer Mitglieder, die wir in überwiegend positiver Stimmung auf dem Stand begrüßen durften. Wir konnten feststellen, dass unser Messepräsent wieder Gefallen fand und sicherlich jetzt so manche Sammlervitrine oder manchen Schlüsselbund zierte. Auch von dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Besucher.



10



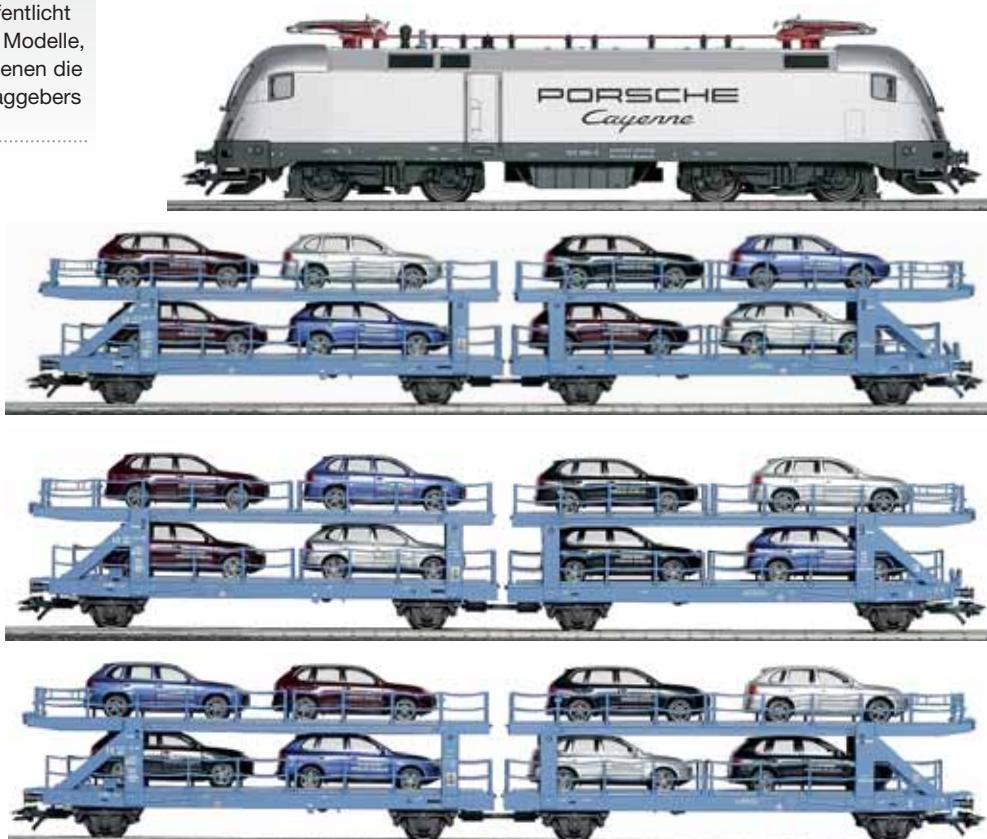
Bitte beachten Sie:

Werbemodelle werden nur für Märklin-Händler oder Unternehmen aus der Industrie etc. (letztere sind mit * gekennzeichnet) gefertigt. Bei Modellen die mit * gekennzeichnet sind, ist ein Verkauf meist grundsätzlich ausgeschlossen. Wir nennen deshalb bei diesen Modellen auch keine Adressen. Veröffentlicht werden können auf diesen Seiten nur Modelle, die bereits ausgeliefert sind und bei denen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers dafür vorliegt.

Werbemodelle

April 2004/Mai 2004

H0-Modelle



26518 »Porsche-Cayenne-Autotransportzug«
 Porsche Museum
 Porscheplatz 1
 70435 Stuttgart-Zuffenhausen
 Tel.: 0 711/911-56 85



37367 »Rangier-Diesellok V36 'Deutsche Bundespost'«
 PMS-Artikelnummer 64-01
 Post Museums Shop
 Pforzheimer Str. 202
 76275 Ettlingen
 Tel.: 0 72 43/70 07 66, Fax: 0 72 43/70 07 52
www.post-museums-shop.de; info@post-museums-shop.de
kundenbetreuung@post-museums-shop.de



4415.377 »Modellbahnhof Merklingen 2004«
 Modellbahnhof Merklingen
 Siemensstraße 2
 89188 Merklingen
 Tel: 0 73 37/92 31 94
 Fax: 0 73 37/92 31 95
www.modellbahnhof.de

4415.378 »Das ist Bierkultur!« *
 Bayreuther Bierbrauerei AG
 95455 Bayreuth
www.bayreuther-bier.de



4415.380 »Sauschwänzlebahn 2004«
 Sauschwänzlebahn
 78170 Blumberg
 Tel.: 0 77 02/47 76 04
www.sauschwaenzlebahn.de



4735.036 »cab«
 94234 »Rungenwagen mit Opel«
 Krombacher-Collection
 Postfach 83 71 60,
 90255 Nürnberg
 Tel.: 0 180/5 66 99 22
www.krombacher.de



48281.013 »Jubiläumswagen Hohenstaufenstadt Göppingen«
 Stadt Göppingen (www.goepplingen.de) und
 Elser-Spielwaren, Geislinger Str. 24, Tel.: 0 71 61/7 51 15
 Korb-Rau, Poststr. 50, Tel.: 0 71 61/7 25 77
 beide 73033 Göppingen



Spur-Z-Modelle

81520.030 »FunStartSet 'UNICEF'«
 PMS-Artikelnummer 65-05
 Post Museums Shop
 (Adresse siehe weiter vorne)



Spur-1-Modelle

95015 »Krombacher«
 Krombacher-Collection
 (Adresse siehe weiter vorne)



Digital-Infotage

veranstaltender Märklin-Fachhändler	Datum	Uhrzeit	Mittagspause
Deutschland:			
06844 Dessau, Schloßstr. 4, Modellbahn-Treff	14.07.2004	10.00–18.00	
09599 Freiberg, Korngasse 7, Technik-Bastel-Spiel	15.07.2004	10.00–18.00	
23879 Mölln, Hauptstr. 68, Johannes Biehl	08.07.2004	10.00–18.00	
26419 Schortens, Hauptstr. 33, Modellbahn Folkens Inh. Bernhard Breiter	29.06.2004	10.00–18.00	
28757 Bremen-Vegesack, Gerhard-Rohlfs-Str. 54A, M. Erstling Pap.- u. Spielw.	07.07.2004	10.00–18.00	
30419 Hannover, Herrenhäuser Str. 53, Train & Play Inh. Beate Mauer	06.07.2004	10.00–18.00	
31135 Hildesheim, Peiner Landstr. 213, Modellzentrum Hildesheim GmbH	14.07.2004	10.00–18.00	
33332 Gütersloh, Kampstr. 23, Modellbahnladen J. Weithöner	20.07.2004	10.00–18.00	
38518 Gifhorn, Steinweg 29, A. W. Schuette	13.07.2004	10.00–18.00	
38640 Goslar, Bäckerstr. 104, Neue Hottenrott Einzelhandel GmbH i.G.	15.07.2004	10.00–18.00	
45770 Marl, Bebelstr. 2, Modellbahnen Heinz-Jürgen Manzei	01.07.2004	10.00–18.00	
48231 Warendorf, Everswinkler Str. 8, Kieskemper	30.06.2004	10.00–18.00	
57076 Siegen, Siegstr. 24, Kessler's Ecke	22.07.2004	10.00–18.00	
59269 Beckum, Wilhelmstr. 35-37, Spiel + Freizeit Stöwer	21.07.2004	10.00–18.00	
70599 Stuttgart, Filderhauptstr. 55A, Sinner Inh. Renate Riedel	08.07.2004	10.00–18.00	
74219 Möckmühl, Untere Gasse 5, Hess Spielwaren	06.07.2004	10.00–18.00	
74354 Besigheim, Kirchstr. 27-29, Schober Farben Spiel + Freizeit	07.07.2004	10.00–18.00	

Österreich:

4400 Steyr, Sieringerstraße 12, Hobby Modellbau Simacek	29.06.2004	14.00–18.00 Uhr
6020 Innsbruck, Rudolf Greinz Strasse 1, Modellbahnen Herbert Rainer	28.06.2004	14.00–18.00 Uhr

Falls keine Uhrzeit oder Mittagspause angegeben ist, erfragen Sie diese bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!

»IMA-Express« nach Köln – rollt nicht!

In Ausgabe 1/2004 kündigten wir auf Seite 17 eine Reise am 6. November 2004 zur Internationalen Modellbahn-ausstellung nach Köln an. Umfragen auf Messen, Ausstellungen und auf unserer Homepage haben ergeben, dass der größte Teil unserer Kunden gerne individuell anreisen möchte, um auf der IMA unbeschränkt Zeit zur Besichtigung einplanen zu können.
Wir haben uns deshalb entschlossen, diese Reise abzusagen und bitten hierfür um Ihr Verständnis.



Infotag-Wagen 2004: Alle Märklin-Händler, welche Infotage veranstalten, können den Infotag-Wagen (H0) zum Veranstaltungstag bestellen. Das Angebot gilt während des Infotages jeweils solange der Vorrat reicht.

Insider-Stammtische

Durch entsprechende Veröffentlichungen unterstützen wir »Insider-Stammtische«. Berücksichtigt werden können nur Adressen für private Treffen von Mitgliedern des Märklin-Insider-Clubs. Wir veröffentlichen keine gewerblichen und keine Angebote von Modellbahnvereinen. Auch übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, der Inhalte oder für das Zustandekommen und den Fortbestand der Stammtische. Bei den veröffentlichten Adressen handelt es sich um bestehende Stammtische oder Personen, die an einer Gründung interessiert sind. Wir unterscheiden nicht und bitten, alles Weitere mit den Ansprechpartnern abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass keine Adressenvermittlung am Telefon, per Fax oder E-Mail möglich ist.

- 13409 Berlin, Sven Richter, Tel.: 01 77/3 30 65 65
www.mist1.de, sven@mist1.de
- 17449 Karlshagen, Hauptstr. 49, Hartmut Reinhold
Tel./Fax: 03 83 71/2 03 71
- 23552 Lübeck + 24103 Kiel, Peter Wulf
Tel.: 043 81/74 17, www.mit-nord.de, insidertreff-nord@gmx.de
- 25336 Elmshorn, Franz Hochscherf, Tel.: 041 21/6 38 11
FranzHochscherf@aol.com (nur Mini-Club-Stammtisch)
- 25541 Brunsbüttel, Jörg Wagner, Tel.: 048 52/53 37 35
- 25479 Ellerau, Bernd Michaelsen, Tel.: 041 06/7 54 60
www.hamst.de, info@hamst.de
- 28876 Oyten, Linertstr. 20 A, Luer Cordes
Tel.: 042 07/80 34 38, luer.cordes@vertrieb.bkm.de
- 31832 Springe, K.-Kollwitz-Str. 21, Holger Kehrstädt
Tel.: 050 41/97 14 15, Deister-Ice@gmx.de
- 32257 Bünde, Nelkenstr. 4, Hans Bechinka
Tel. + Fax: 052 23/434 16
- 34277 Fuldabrück, Manfred Mayer, Tel.: 056 65/28 93
M.Baer@t-online.de, www.kist-nh.de
- 41352 Korschenbroich, Tulpenweg 15, Berthold Thiele
Tel.: 021 61/64 31 46
- 41468 Neuss, Michael Flügel, Tel.: 021 31/36 50 15
fluegelmichael1@aol.com
- 45279 Essen, Imandstr. 60, Burkhard Ascher
Tel.: 020 1/52 13 30, www.stammtisch-ruhrpott.de
info@stammtisch-ruhrpott.de
- 47055 Duisburg, Fasanenstr. 19, Wolfgang Eisenmann
wanheimerort@gmx.de
- 50181 Bedburg, Desdorfer Weg 12, Norbert Burkert
Tel.: 022 72/46 84
- 54332 Wasserliesch, Kordelstr. 25, Günter Schröter
Tel.: 065 01/1 22 80
- 55126 Mainz, Am Finther Wald 32, Stephan Türk
Tel.: 061 31/47 67 71, tuerk@mpip-mainz.mpg.de
und Stefan Reh, stefan@wuellner-reh.de
- 55566 Bad Sobernheim, Stettiner Str. 8, Robert Nagel
robnag@web.de
- 59065 Hamm, Heinrich-Lübke-Str. 30, Harald Kaiser
Tel.: 023 81/2 68 76
- 63150 Heusenstamm, Wiesenweg 23, Adolf Dworsky
Tel.: 061 06/39 86,
- 66130 Saarbrücken, Saargemünder Str. 154, Burkhard Eins
Tel.: 068 1/8 73 95 07 und 01 78/5 56 94 62,
eins@htw-saarland.de
- 67346 Speyer, Hafenstr. 18, Ulrich Klumpp
Tel.: 062 32/67 77 41, Fax: 062 32/67 77 42, uklumpp@web.de
www.mist-rhein-neckar.de
- 67659 Kaiserslautern, Hahnbrunnerstr. 34, Christian Engel
DieselV200@aol.com
- 70176 Stuttgart, Schlossstr.. 81, Michael Kos
Tel.: 071 1/6 15 81 03, www.mist7.de, mkos@mist7.de
- 78315 Radolfzell, Konstanzer Str. 47, Peter Scherer
Tel.: 077 32/1 40 86, Fax: 077 32/82 12 50
- 79312 Emmendingen, Nelkenweg 4, Eugen Schrempp
Tel.: 076 41/39 45
- 79650 Schopfheim, Herbert Rebscher
Tel.: 076 22/66 91 69, Insider-Stammtisch@HR-Funk.net
- 80805 München, Helmut Kern, Tel.: 01 74/3 02 44 14
www.mucis.de, HKern@gmx.de
- 85250 Oberzeitelbach, Lindenstr. 12, Franz Koch
Tel.: 082 54/17 18, LumpiMarok@aol.com
- 85435 Erding, Karlstr. 1 a, Ludwig-Josef Eglinger
Tel.: 081 22/61 16, eglinger@web.de
- 88348 Bad Saulgau, Siessenerstr. 2, Richard Gentner
Tel.: 075 81/88 18 oder 01 72/7 42 94 64, Rigesa@t-online.de
- 89073 Ulm, Falk Dehnert, Tel.: 073 48/2 31 30
www.ulm-mist.de.vu
- 97486 Königsberg, Frank Usinger
Schlossberg-Usinger@t-online.de und
Alexander Faßlänger, Tel.: 095 24/57 45, Africanrex@aol.com
- 97794 Rieneck, Haaggasse 9, Michael Hermann
Tel.: 01 71/2 13 28 09, http://hermann-rieneck.bei.t-online.de
hermann-rieneck@t-online.de
- A-6020 Innsbruck, Brennerstr. 5 e, Robert Rass
insider.stammtisch@tirol.com
- CH-3904 Naters, Sonnhalde 4, Werner Baier
mbaier@tiscalinet.ch
- CH-8880 Walenstadt, Ueli Schwizer, u.schwizer@greenmail.ch
und CH-8320 Fehraltdorf, Rainer Lüssi, rainer@luessi.ch



Eine große Bitte:

Sollten sich zwischenzeitlich bei den veröffentlichten Adressen Änderungen (Umzug, Auflösung etc.) ergeben haben, bitten wir um Info.
Vielen Dank.

Was Ihnen der Insider-Club sonst noch bietet:

Entdecken Sie die Vorteile!



Coming Soon:

❖ WE WILL ROCK YOU
Musical Dome Köln

Mit weit mehr als einer Million Besuchern in nur 18 Monaten Laufzeit hat sich das Queen-Musical WE WILL ROCK YOU zum absoluten Publikumsrenner entwickelt und steht bereits heute an der Spitze der erfolgreichsten Londoner Westend Produktionen. Die witzige, futuristische Story – gespickt mit dem hintergründigen Humor des vielfach prämierten Erfolgsautors Ben Elton – erhält durch die 37 Hits! der genialen Band und des charismatischen Sängers Freddy Mercury eine neue Dimension. Erleben Sie das bombastische original Musical von Queen jetzt erstmals live im Musical Dome Köln.

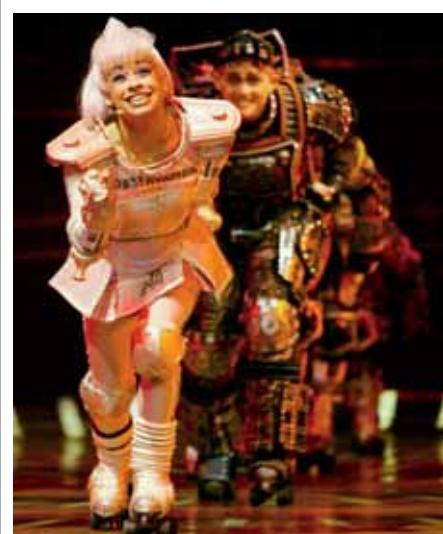
Unter Angabe der Kundennummer 304620 erhalten Insider-Mitglieder 8 % Ermäßigung auf jede Vollpreiskarte. Bitte buchen Sie Ihre Tickets unter Telefon 0180/5152530.



❖ STARLIGHT EXPRESS
Starlight Express Theater Bochum

Das rasanteste Musical der Welt flitzt jetzt noch schneller durch das Ruhrgebiet. Rollschuhbahnen direkt durch die Zuschauerränge. Kostüme und Masken, die nicht von dieser Welt zu sein scheinen. Die verrückteste Bühne, die je gebaut wurde. Atemberaubende Lichteffekte. Mitreißende Songs. Das ist STARLIGHT EXPRESS, ein Theatererlebnis wie ein Traum. Hautnah spürt man als Zuschauer an den Rollbahnen den Fahrtwind der singenden und tanzenden Skater. Gänsehaut ist garantiert, wenn sich über dem Auditorium ein imposanter Laserteppich bildet und die liebenswerte aber unerlegene Dampflok »Rusty« durch den »STARLIGHT EXPRESS« neue Zuversicht findet. Andrew Lloyd Webbers musikalische Zugnummer STARLIGHT EXPRESS ist in Bochum zum Dauerrenner geworden und nach 15 Jahren mit fast 10 Millionen Besuchern das aktuell erfolgreichste Musical der Welt an einem Spielort!

Unter Angabe der Kundennummer 304620 erhalten Insider-Mitglieder 8 % Ermäßigung auf jede Vollpreiskarte. Bitte buchen Sie Ihre Tickets unter Telefon 0180/5152530.



Zusätzlich zu den Leistungen Ihrer Club-Mitgliedschaft können wir Ihnen in Zusammenarbeit mit starken Partnern weitere Vorteile einräumen: namhafte Musical-Theater gewähren Ihnen als Insider-Mitglied attraktive Konditionen. Weitere Clubvorteile finden Sie auch in unserer Ausgabe 2/2004 auf den Seiten 30 und 31.
Als Märklin-Insider sind Sie eben nicht nur für uns etwas Besonderes!



❖ **CATS**
Capitol Theater Düsseldorf

Endlich: das weltberühmte und vielfach ausgezeichnete Musical der Katzen in Düsseldorf! Kreiert nach dem »Old Possum's Book of Practical Cats«, begeisterte es seit der umjubelten Londoner Uraufführung bisher über 65 Millionen Zuschauer weltweit. Die Anziehungskraft der berühmtesten Katzen der Welt und des internationalen Top-Titelsongs »Memory« ist nach wie vor ungebrochen:

CATS aus der Feder von Sir Andrew Lloyd Webber begeistert nun das Publikum seit April im Capitol Theater Düsseldorf und führt die einzigartige Erfolgsgeschichte fort. Unter Angabe der Kundennummer 304620 erhalten Insider-Mitglieder 8 % Ermäßigung auf jede Vollpreiskarte. Bitte buchen Sie Ihre Tickets unter Telefon 0180/5152530.



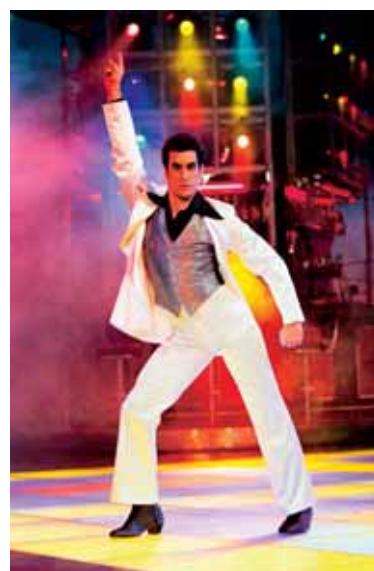
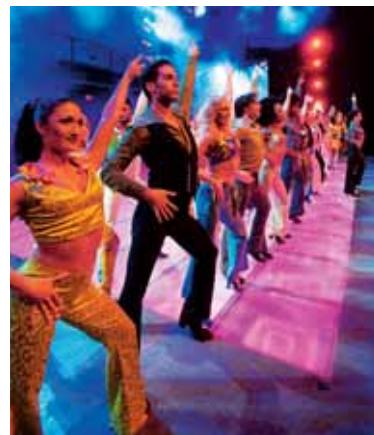
ab 16. Oktober 2004
❖ **SATURDAY NIGHT FEVER**
Musical Theater Basel

SATURDAY NIGHT FEVER war als Kinofilm bereits 1977 ein Kassenschlager und machte John Travolta über Nacht zum Weltstar. Der umjubelte Kinohit diente als Vorlage für das gleichnamige, aufwendig in Szene gesetzte Tanzmusical: Die spektakuläre Bühnenshow begeisterte von 1999 bis 2002 mehr als eine Million ZuschauerInnen im Kölner Musical Dome. Nun kommt SATURDAY NIGHT FEVER im Herbst 2004 erstmals in die Schweiz. Die Kulthits der Bee Gees – Stayin' Alive, Night Fever oder How Deep Is Your Love – zelebrieren das Lebensgefühl der 70er Jahre.

Verbinden Sie den Besuch des Musical »Saturday Night Fever« mit einem Aufenthalt in Basel und buchen Sie das attraktive Angebot »Musical & Hotel«. Das Pauschalarrangement ist buchbar für Freitag- und Samstagabend-Vorstellungen und beinhaltet:

- Eine Übernachtung in der gewählten Hotelkategorie, inkl. Frühstück
- Musical-Ticket der Kategorie 1 (10 % Ermäßigung)
- Programmheft
- Mobility Ticket für freie Fahrt mit den ÖV in Basel (während gesamter Aufenthaltsdauer)
- Service, Taxen und MwSt.

Bitte wenden Sie sich hierzu an
Basel Tourismus, Aeschenvorstadt 36
CH-4002 Basel
Tel: + 41/612686858
Fax: + 41/612686870
incoming@baseltourismus.ch
www.baseltourismus.ch
www.saturdaynightfever.ch



Spur Z: Eindrücke

Die Miniaturisierung der Mini-Club – bei gleichzeitiger »Alltagstauglichkeit« – faszinieren immer wieder. Der dafür zu betreibende Aufwand in der Produktion ist sehr hoch. Einhalten von geringsten Toleranzen, Sorgfalt und Genauigkeit in der ganzen Produktionskette sind bei einem Maßstab von 1:220 und einer Spurweite von 6,5 Millimeter absolute Pflicht. Das in über 32 Jahren erworbene Knowhow der Märklin-Mitarbeiter bei der Herstellung der nach wie vor kleinsten elektrischen Serieneisenbahn der Welt zahlt sich hier natürlich immer wieder aus. Ein sehr hoher Handarbeitsanteil ist bei der Produktion unerlässlich. Ohne eine ruhige Hand, ein sehr gutes Au-

MOTOR 5POL	ARTIKEL	
209452	8831 88021	226631
211901	88572 8854	226164
211903	E U.DIESELOKS	
211904	8856	KROKODIL
211905	88111	
211906	88222 88690	
211907	88711	
211909	88180 8885 88921	
211911	98827 88271	
211912		
211913	8851	



genmaß und viel Geschick – etwas wofür Frauen offensichtlich besonders prädestiniert sind – geht hier nichts. Derzeit entstehen an den Arbeitstischen in der Stuttgarter Straße bereits Neuheiten des Jahres 2004, ohne dass dabei aber die parallele Fertigung von Standardloks zu kurz kommen darf. Flexibilität und ein kurzfristiges Umstellen auf andere Arbeitsgänge ist deshalb ein weiteres, sehr wichtiges Kriterium. Unsere Bilder aus der Mini-Club-Montage in Göppingen zeigen einen kleinen Querschnitt der vielfältigen Arbeiten, die jede Mini-Club-Lokomotive zu einem kleinen Meisterwerk machen.



aus der Produktion

2



5



4



7



8



6

9

Soundnachrüstung der Spur-1-Modelle EG 589 und E 91:

Realistischer Echtsound für alte E-Loks

Besitzer von alten Spur-1-Modellen der EG 589/E91 mussten sich bislang beim Sound mit einem Lokpfiff begnügen. Jetzt lassen sich diese wunderschönen Modelle (z.B. die unten abgebildete 5718) mit relativ geringem Aufwand und ein wenig handwerklichem Geschick mit dem neuen Original-Märklin-Sound der E91 nachrüsten.



Das seit Dezember 2003 lieferbare Modell der schweren Spur-1 Güterzuglok E9108 (Katalognummer 55171) hat elektrisch heb- und senkbare Dachstromabnehmer und verfügt als erste Märklin-Lok dieser Baureihe über einen Hochleistungs-Echtsounddecoder. Die vor 10 bis 15 Jahren gebauten Modelle der EG 589/E 91 (Katalognummern 5516, 5517, 5519 und 5718) hatten als Geräusch lediglich einen synthetisch produzierten Lokomotiv-Pfiff, der je nach Lokvariante nur über einen Gleismagneten auslösbar war oder zusätzlich per Decoder. Nach wie vor verfügen viele insbesondere zu Dekozwecken in Vitrinen befindliche Loks über den alten (nicht zum Motorola-Format kompatiblen) 1-Digital-Decoder oder haben nur eine Gleich-/Wechselspannungsplatine an Bord. Insbesondere für diese Loks lohnt sich die Umrüstung auf den neuen aktuellen Echtsound-Decoder der E 9108 (Bestellnummer 609112). Wer eine bereits mit einem Motorola-Decoder ausgestattete E 91 besitzt, kann zwar ebenfalls die nachfolgend beschriebene Umrüstung durchführen, muss allerdings auch hier den alten Decoder entfernen, denn die Soundelektronik ist als Huckepackplatine nur für die neuere Decodergeneration ausgelegt.

Belohnt wird der Umbau durch ein echt toll klingendes, sowohl per F1 als auch per F2 aktivierbares, E-Lok-Geräusch mit dem typischen Schrittschaltwerk und weiteren Nebengeräuschen wie etwa einem Luftpressor. Bei Betätigung einer dieser Tasten wird das Geräusch mit etwa drei Sekunden Verzögerung aktiviert – in dieser Zeit wird bei der neuen E 9108 der vordere (F1) bzw. hintere (F2) Pantograph elektrisch ausgefahren. Per F3 kann der neue kontinuierlich ertönende Lokomotiv-Pfiff ausgelöst und beendet werden. F4 schaltet schließlich für Rangierzwecke die Anfahr- und Bremsverzögerung ab. Da eine Nachrüstung mit motorisierten Pantographen nur mit erheblichem mechanischem Aufwand möglich ist, beschränken wir uns in diesem Beitrag auf die sehr einfach durchführbare Soundnachrüstung.

Ausbau des alten Geräuschmoduls und des alten Decoders

Zunächst müssen oben am Dach die beiden Verbindungen der Stromabnehmerleitungen zwischen der Mitteleinheit und den äußeren Einheiten abgezogen werden (Bild 1). Dann legt man die Lok vorsichtig auf einer Schaumgummiunterlage auf die Seite und löst die Schraube zur Befestigung des Lokaufbaus der Mitteleinheit – sie befindet sich bei Blick auf die Lok etwa 3 cm rechts von der Mitte (Bild 2). Nun muss die Lok auf die andere Seite gelegt werden, um die zweite Befestigungsschraube für den mittleren Lokaufbau ebenfalls zu entfernen. Dann stellt man die Lok wieder auf und zieht die Mitteleinheit



vorsichtig nach oben ab. Sollten die Lederbalgen beim Abziehen festsitzen, muss man vorsichtig an den Balgen unten ein wenig mit dem Finger drücken, bis sie sich einmal kurz gelöst haben. Hierzu dreht man die Lok am besten ein wenig, damit der Finger gut in die Spalte zwischen Vorderaufbau und Hinteraufbau passt (Bild 3).

Ist der mittlere Lokaufbau abgenommen, dann beginnt man mit dem Abbau der vorhandenen Platinen. Zunächst sollten die beiden Platinenstecker von der über dem Lautsprechergehäuse befindlichen Lokpfiff-Soundplatine (hintere Platine in Bild 4) abgezogen werden. Dann zieht man die Soundplatine vorsichtig aus den beiden Halterungen heraus (Bild 5). Nun folgt der Abbau der Decoderplatine bzw. bei einer Lok für Analogbetrieb (wie der hier abgebildeten grauen E9192 – Katalognummer 5718) der Abbau der Relaisplatine ohne Decoder. Hierzu entfernt man zunächst die beiden Schrauben des Schiebe-Umschalters für den Oberleitungsbetrieb (Bild 6) und die Befestigungsschraube der Anschalteplatine (siehe Bild 5 rechts) sowie die Kühlblechschaube des Decoders bzw. der Analogplatine (in der Mitte im Loch der Anschalteplatine). Dann zieht man die beiden 10-poligen Platinenstecker ab (Bild 7) und fädelt den Decoder bzw. die Analogplatine vorsichtig aus (Bild 8). Nun, oder auch zu einem späteren Zeitpunkt, kann die Anschalteplatine wieder befestigt werden (Platinenschraube und die beiden Schalterschrauben an der Lok-Unterseite).

Vorbereitungen für den neuen Decoder

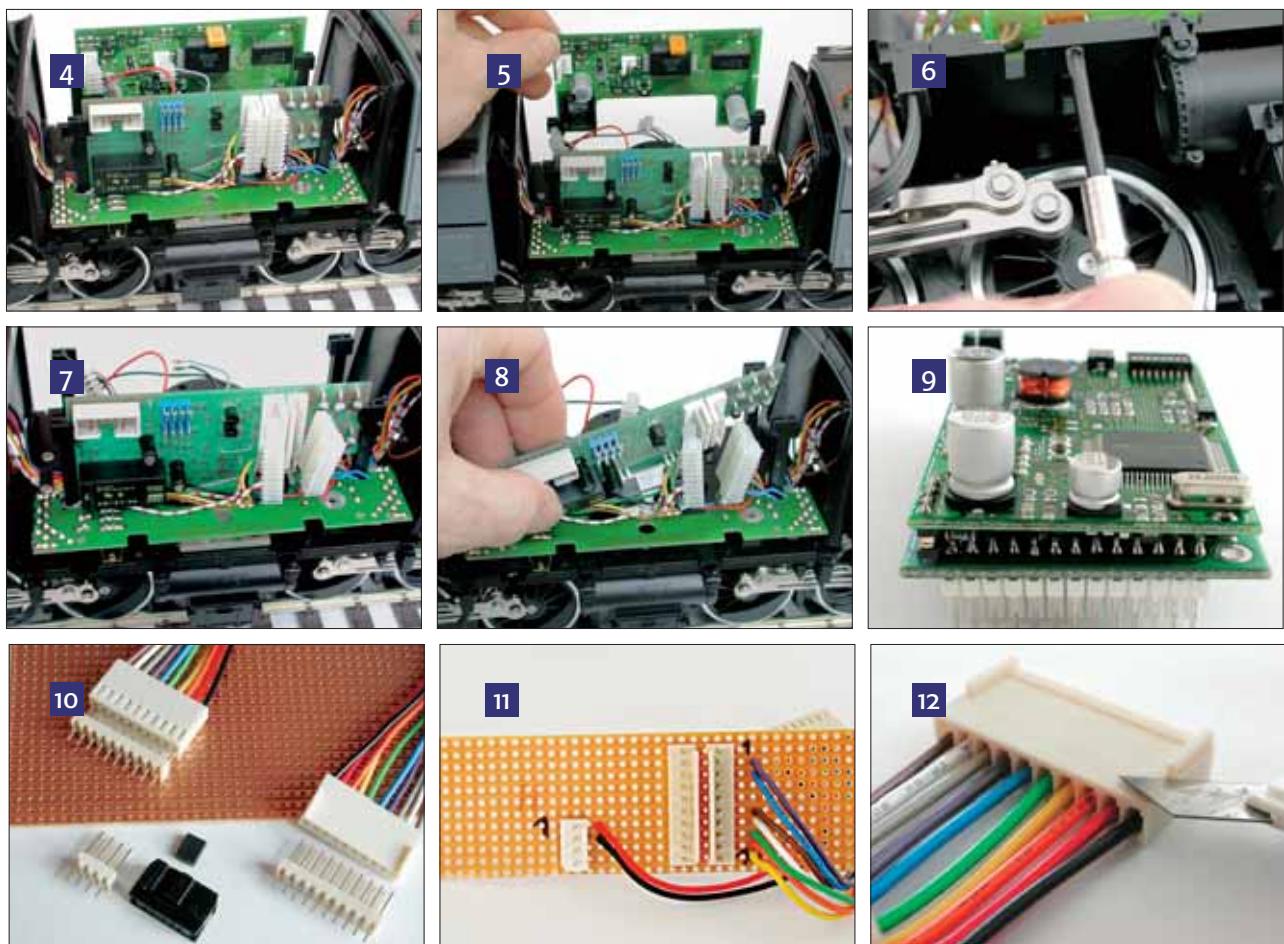
Die Platine mit dem neuen Lokdecoder hat eine 13-polige Anschluss-Stiftleiste, deren Belegung (Pin 1 rechts) bei Betrachtung von vorne mit den Stiften nach unten (Bild 9) aus der Tabelle auf Seite 23 entnommen werden kann. Von dieser 13-poligen Stiftleiste werden lediglich Pin 1-2, 4-10 und 12-13 benötigt. Wer die E91 mit einer Geräuschelektronik nachrüsten will, fährt in der Regel ohnehin nur noch digital und muss deshalb die Geräuschelektronik nicht unbedingt über einen mechanischen Schalter ein- bzw. ausschalten – an der 13-poligen Stiftleiste kann stattdessen ganz simpel ein Jumper (Steckbrücke) zur Verbindung von Pin 12 und 13 aufgesteckt werden (Bild 17).

Zur Verbindung der neuen Decoder-Platine mit den zwei Anschlusskabeln könnte man prinzipiell

ganz einfach die beiden alten 10-poligen Steckverbinder abtrennen und mit einem Adapterkabel frei verdrahten. Einen wesentlich besseren Überblick behält man durch den Bau der nachfolgend beschriebenen kleinen Steckplatine aus einer Lochrasterplatine mit Streifen-Lötbahnen und einigen weiteren Kleinteilen (Bild 10), zumal man dann bei Bedarf jederzeit wieder den ursprünglichen Zustand herstellen kann. Hierzu schneidet man von der Europlatine einen Streifen mit exakt 99 mm Breite und mindestens ca. 30 mm Höhe (entspricht 12 horizontale Leiterbahnen) und feilt in die viertoberste Leiterbahn rechts und links je eine Kerbe (ca. 1,5 mm Durchmesser) für die Arretierung in der alten Decoder-Platinenhalterung der E91. Dann werden eine auf vier Pins gekürzte Stiftleiste sowie die beiden Stiftleisten des 10-poligen Platinen-Steckverbindersets (Bild 11) mit zueinander stehenden Stegen auf die Platine gesteckt und von hinten verlötet.

Nun wird der 10-polige Platinen-Steckverbinder vorbereitet. Zunächst schneidet man mit einer Ziehklinge die beiden seitlichen Führungsnasen ab (Bild 12) und kürzt alle Litzen auf eine Länge von ca. 10 cm – die graue Litze am drittletzten Pin des Steckers kann man komplett entfernen oder ganz kurz abzwicken, weil sie für den Umbau nicht benötigt wird. Dann sollte Litze für Litze ca. 3 mm abisoliert und ein wenig verzinkt werden. Nun lötet man die verbleibenden Litzen des Steckverbinder an die entsprechenden Pins der beiden 10-poligen Stiftleisten gemäß Tabelle bzw. an die Pins 1 und 2 der 4-poligen Steckerleiste (Bild 11). Dann sollten die Kupferleiterbahnen als Schutz gegen eventuelle Kurzschlüsse mit einem Mini-Bohrschleifer aufgetrennt werden (Bild 13) und abschließend sollten nochmals alle Lötbahnen mit einem Ohm-Messgerät auf eventuelle Kurzschlüsse untereinander überprüft werden.

Jetzt wird nur noch eine Befestigung der neuen Decoder-Platine benötigt. Während der redaktionellen Umbauarbeiten hat es sich als sehr praktisch erwiesen, dass man die Decoderplatine mit Hilfe eines 2x5-poligen Pfostensteckverbinder auf des Lautsprechergehäuse aufsteckt. Hierzu wird der Steckverbinder zunächst vorsichtig im Bereich der Schnid-Klemmverbindung mit Sekundenkleber zusammengeklebt. Wenn er vollständig getrocknet ist, dann steckt man ihn auf die Buchse der Decoder-Platine auf (Bild 14) und bestreicht dann vorsichtig mit Sekundenkleber die obere Fläche. Nun dreht man



die gesamte Platine um und fixiert sie in etwa gemäß Bild 15 auf dem Lautsprechergehäuse. Erst wenn der Sekundenkleber wirklich fest geworden ist, kann man den Decoder langsam nach oben abziehen (Bild 16). Wer auf Nummer sicher gehen will, kann schließlich den Pfostensteckverbinder unten ringsherum noch mit Heißkleber zusätzlich fixieren.

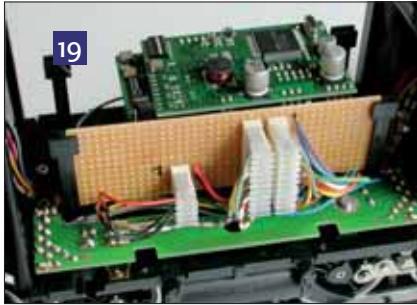
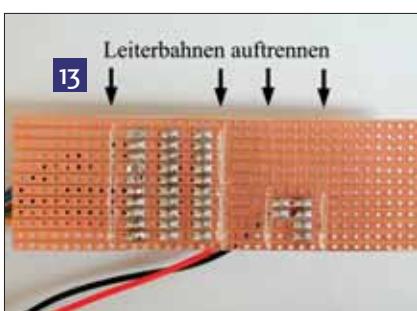
Abschlussarbeiten

Nun kann die Endmontage beginnen. Zunächst steckt man das 10-polige Anschlußkabel der selbst gebauten Adapterkarte von unten auf Pin 1 bis 10 der Stiftleiste des Lokdecoders (Bild 17) und steckt den Jumper auf Pin 12 und 13. Dann schiebt man die Adapterkarte in die alte Decoderhalterung und steckt den Lokdecoder auf die neu gebastelte Lautsprechergehäuse-Steckhalterung (Bild 18). Dann müssen nur mehr der 4-polige Stecker mit den Lautsprecherleitungen und die beiden 10-poligen Stecker auf die Stiftleisten der Adapterkarte aufgesteckt werden (Bild 19).

Die neue Huckepack-Decoder/Sound-Kombination hat folgende Schalter und Trimmregler gemäß Bild 20. Der Trimmregler der oberen Platine (Soundplatine) verstellt die Lautstärke der Soundelektronik. Die acht Dipschalter dienen je nach Loktyp zu diversen Soundparametrierungen und müssen bei der E91 mit Ausnahme von Schalter 5 alle auf »on« bleiben.

Mit Schalter 5 kann man die zufallsgesteuerte Auslösung des Luftpressergeräusches einschalten (»on«) oder deaktivieren (»off«). Der linke Trimmregler auf der unteren Platine (Decoderplatine) verstellt die Anfahr- und Bremsverzögerung. Der rechts daneben liegende Trimmregler verstellt die Höchstgeschwindigkeit. Beim 10fach-Dipschalter dienen die Schalter 1 bis 8 der Märklin-üblichen Einstellung der Decoderadresse (z.B. 1 bis 5 und 8 auf »off« sowie 6 und 7 auf »on« entspricht Adresse 17). Schalter 9 muss auf »off« stehen und bei Schalter 10 wird zwischen einem automatisch vom Decoder erkannten AC-Analogbetrieb (Schalter 10 auf »off«) oder DC-Analogbetrieb (Schalter 10 auf »on«) unterschieden. Zum Betrieb der E91 mit einer Märklin-Digitalsteuerung gemäß NEM-Standard müssen schließlich die drei Jumper an der rechten Seite senkrecht stehen, wobei der rechts außen sitzende Jumper zur Platinenmitte hin gesteckt sein muss.

Wurden alle Dipschalter und die neue Verkabelung überprüft, dann sollte man zunächst mit noch offenem Gehäuse eine Probefahrt machen und die Trimmregler entsprechend justieren. Arbeitet die Lok nun ordnungsgemäß, kann man den mittleren Lokaufbau wieder auf die beiden Balgenhalterungen aufschieben – zuvor sollte aber geprüft werden, dass kein Kabel eingeklemmt wird. Abschließend müssen nur noch der Lokaufbau angeschraubt und die Dachstromabnehmerverbindungen angesteckt werden.



Benötigte Teile für Soundnachrüstung

- 1 Set aus Lokdecoder und Huckepack-Soundplatine (Märklin-Bestellnummer 609112 - Bestellung nur über den Fachhändler möglich)

Für den Umbau empfohlene Kleinteile (z.B. vom Conrad Electronikversand):

- 1 Stück Epoxy-Europlatine 160x100 mm, Streifenraster RM 2,54 mm (Conrad Bestellnummer 527521-33, ca. Preis 3,79 Euro)
- 1 Stück Platinen-Steckverbinder-Set 10-polig bestehend aus je 2 Stift- und Buchsenleisten fest verdrahtet mit 21 cm Kabel (Bestellnummer 743151-33, ca. Preis 3,89 Euro)
- 1 Stück Pfosten-Steckverbinder (Schneid-Klemmtechnik) Polzahl 2x5 (Bestellnummer 702013-33, ca. Preis -,84 Euro)
- 1 Codierbrücke/Platinen-Jumper (z.B. Bestellnummer 734152-33, ca. Preis -,16 Euro)
- 1 Stück auf vier Pins gekürzte Stiftleiste (z.B. 5-Pol Stiftleiste aus Platinen-Steckverbinder-Set 5-Pol Bestellnummer 743135-33, ca. Preis 1,92 Euro)

Platinen- und Steckerbelegungen:

Die Platine mit dem neuen Lokdecoder hat eine 13-polige Anschluss-Stiftleiste, deren Belegung von rechts nach links bei Betrachtung von vorne mit den Stiften nach unten (Bild 9 bzw. Bild 17) aus der linken Tabellenspalte entnommen werden kann. Diese Pins müssen den alten Anschlusssteckern der früheren E91-Modelle gemäß der rechte Tabellenspalte zugeordnet werden (Bild 11). Die Farbzuteilung des 10-poligen Platinen-Steckverbinder ist der mittleren Tabellenspalte zu entnehmen.

Pin und Belegung der neuen Märklin E91 Decoder Platine

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| 1 Schiene links (Masse / 0) | (braun) |
| 2 Schiene rechts (B) | (weiß) |
| 3 für Loks mit Telexkupplung | |
| 4 Licht rückwärts (LR) | (lila) |
| 5 Licht vorwärts (LV) | (blau) |
| 6 +U GL | (grün) |
| 7 Motor vorwärts (MV) | (gelb) |
| 8 Motor rückwärts (MR) | (orange) |
| 9 Lautsprecher | (rot) |
| 10 Lautsprecher | (schwarz) |
| 11 nicht belegt | |
| 12 Schalter/Jumper »Sound on« | |
| 13 Schalter/Jumper »Sound on« | |

(Farbe des 10poligen Platinen-Steckverbinder)

Pin (von oben nach unten) und Kabelfarbe der zwei alten E91-Stecker bzw. der neuen Leiterplatte

- | |
|--|
| 6 braun |
| 7 schwarz |
| 2 grün |
| 3 gelb |
| 8 weiß-rot gestreift |
| 10 rot |
| 9 blau |
| rotes Lautsprecherkabel (4pol-Stecker) |
| schw. Lautsprecherkabel (4pol-Stecker) |

Märklin Systems – die Modell B

Zugegeben: ist es immer wieder spannend, welche Lokomotiv- oder Wagenneuheiten von Märklin traditionell im Februar zur Spielwarenmesse vorgestellt werden. Die weitergehenden Auswirkungen für den Modelleisenbahnfreund haben jedoch immer die Neuheiten rund um das Betriebssystem.



Das 1984 vorgestellte Märklin-Digitalsystem ist das mit Abstand am meisten verbreitete Mehrzugsystem im Modellbahnbereich. Dies ist nicht zuletzt darin begründet, dass Märklin von Anfang an voll auf dieses zeitgemäße Bedienungskonzept gesetzt hat. So sind heute fast alle ab Werk ausgelieferten Märklin-H0- oder 1-Lokomotiven serienmäßig mit einer Mehrzugelektronik ausgestattet. Seit Jahren können fast alle Einsteiger bei einer Märklin-Startpackung direkt die Vorteile eines Mehrzugsystems erleben. Gerade die Mega-Startpackungen haben in den letzten Jahren viele eingeschworene Wechselstrom-Anwender zu begeisterten Digital-Fans konvertieren lassen.

Der letzte größere Einschnitt in das Märklin-Digitalsystem erfolgte Anfang der 90er-Jahre. Durch Einführung des erweiterten Motorola-Formats war es ab sofort möglich, auch mehrere Zusatzfunktionen in den Lokomotiven oder in Funktionswagen zu schalten. Gleichzeitig revolutionierte Märklin den Modellbahnantrieb mit dem Hochleistungsdecoder c90. Zusätzlich wurde mit der anschließenden breiten Einführung von Digital-Soundmodulen dem Kunden ein ganz neues Spielerlebnis vermittelt.

Die letzten zehn Jahre stehen somit für vielfältige, innovative Spielideen rund um die Modelleisenbahn, deren Entwicklung von Märklin maßgebend vorangetrieben und geprägt wurden. Nach zehn Jahren ergeben sich aber natürlich auch Wünsche der Nutzer an ein Betriebssystem, die leider

mit den bestehenden Systemkomponenten nur schwer oder gar nicht erfüllt werden können. Es ist somit die Zeit gekommen, dass der nächste Generationenschritt erfolgt. Mit den neuen Märklin-Systems-Komponenten wird genau dieser Schritt in 2004 durchgeführt. Der neue Name »Märklin Systems« deutet natürlich an, dass die durchgeführten Änderungen nicht aus oberflächlichen kosmetischen Änderungen bestehen. Durch die Umsetzung von innovativen Ideen sowie die Realisierung oft geforderter Wünsche ist vielmehr die Basis für mindestens zehn weitere Jahre geschaffen. Der Schnitt führt aber zum Beispiel nicht dazu, dass man seine bisherigen Fahrzeuge nicht mehr verwenden kann oder dass die bisherigen Bediengeräte nicht mehr eingesetzt werden können.

Abwärtskompatibel

Diese »Abwärtskompatibilität« ist einer der wichtigsten Eckpunkte bei der Neuentwicklung dieses Systems gewesen. Einer der weiteren wichtigen Punkte war die ergonomische und komfortable Steuerung der Bedienungsoberfläche. Sie sollte verständlich aufgebaut sein, logische Bedienungsabläufe erfordern, dem Bediener wichtige Informationen liefern und den Spielspaß an der Modellbahn fördern. Wenn man die ganzen Anforderungen an ein solches Bediengerät detailliert untersucht, wird man sehr schnell feststellen, dass mit einem Universalgerät die unterschiedlichen Anforderungen von Einsteigern mit ihren kompakten Modelleisenbahnanlagen auf der einen Seite, und dem anspruchsvollen Modelleisenbahner mit seiner in betriebstechnischen oder größtmäßiger Hinsicht sehr anspruchsvollen Anlage auf der anderen Seite, nicht gerecht werden kann. Daraus ergibt sich die Entwicklung zweier Geräte, die auf die Bedürfnisse der einzelnen Anwender abgestimmt sind:

Die Zukunft hat begonnen!

1. Die Mobile Station ist das Gerät für den Einsteiger oder für den Modelleisenbahner, der auf überschaubarem Raum den Schwerpunkt auf den manuellen Spielbetrieb legt. Bei Erweiterung der eigenen Anlage kann dieses Gerät aber auch an der Central Station als Bediengerät weiterhin genutzt werden.

2. Die Central Station spricht all die Modellbahner an, die in Bezug auf Größe der Anlage und in Hinsicht auf eine noch stärker auf ihre Spiel- und Bedienwünsche abstimmbare Bedienoberfläche hohe Erwartungen besitzen. Das System ist mehr als eine Modellbahnelektronik. Es ist der elektronische Spielpartner, der einem bei unangenehmen Überwachungsaufgaben unterstützt und damit Zeit für die angenehmen Tätigkeiten an der Modellbahn ermöglicht. Aber der Chef an der Anlage bleiben natürlich Sie selbst.

Möglichkeiten über die Control Unit hinaus

Wer jetzt glaubt, dass die Mobile Station nur eine Weiterentwicklung des Delta-Systems darstellt, verkennt die Möglichkeiten dieses Gerätes, die in bestimmten Punkten selbst weit über die Möglichkeiten der Control Unit hinausgehen. Der erste auffällige Punkt ist die auch im Namen angedeutete Mobilität, die man mit diesem Gerät gewinnt. Waren das Delta Control 4f und die Control Unit noch für den festen Einbau in einer »Kommandozentrale« an der Modellbahn konzipiert, so ist die Mobile Station dank des fast zwei Meter langen Anschlusskabels so geschaffen, dass man seinen

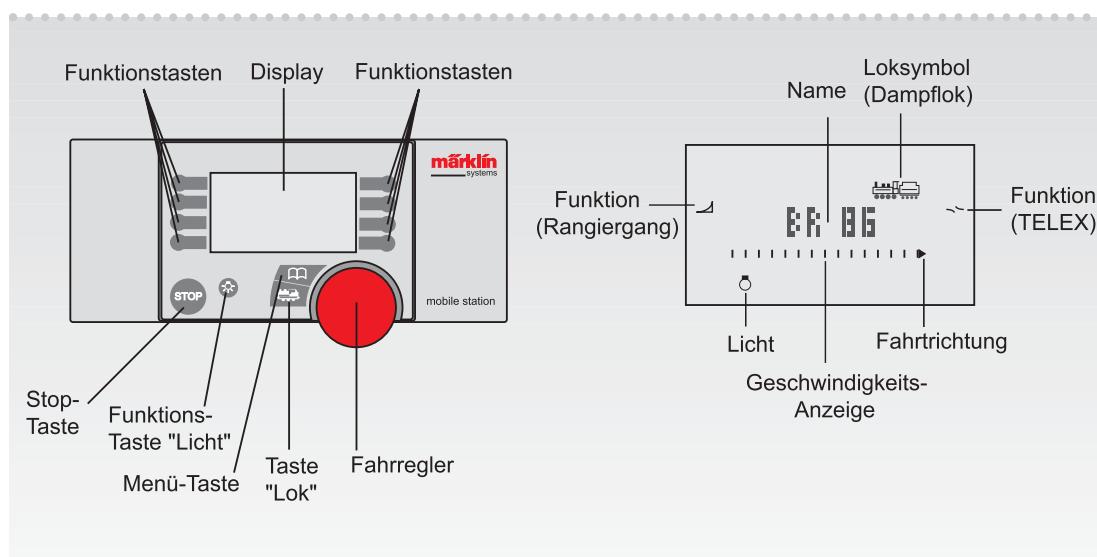
Spielradius rund um die Anlage deutlich erweitern kann.

Der zweite auffällige Punkt ist das eingebaute Display, auf dem der Nutzer alle notwendigen Informationen zum Betriebszustand seiner aktuell aufgerufenen Lokomotive erhält. Man erkennt den Loktyp, die aktuelle Geschwindigkeit und die Fahrtrichtung. Die größte Änderung in der Bedienung stellen jedoch die Betätigung der Funktionen und der eigentliche Aufruf der Lokomotiven dar. Das Aufrufen von irgendwelchen nichtsagenden Adressen ist nämlich in Zukunft passé. Jede Lok kann jetzt über einen individuellen Namen identifiziert

werden. Dieser Name kann aus Buchstaben, Ziffern und diversen Sonderzeichen bestehen. Egal ob Sie die Lok über die Betriebsnummer (z. B. »BR 151 017-1«), über einen »Spitznamen« (z. B. »Krokodil«) oder über sonst eine Bezeichnung aufrufen wollen. Sie legen für Ihre Modelle eine leicht zu identifizierende Bezeichnung fest und wählen damit in Zukunft das Modell aus.

Wie wird dies erreicht? In einer Datenbank ist bereits die überwiegende Anzahl an Märklin-Serienlokomotiven mit eindeutigen spezifischen Daten enthalten. Die Mobile Station ist in der Lage, alle diese Fahrzeuge anzusprechen. Eine Begrenzung auf irgendwelche Adressen, wie wir es vom Delta System her noch kennen, ist bei der Mobile

»In einer Datenbank ist bereits die überwiegende Anzahl an Märklin-Serienlokomotiven mit eindeutigen spezifischen Daten enthalten«





Station nicht mehr gegeben! Die Auswahl aus dieser Riesenmenge an Lokdaten wäre gerade für den Anfänger sehr beschwerlich. Für den Betrieb wird in der Mobile Station vom Benutzer eine individuelle Lokliste angelegt, die aus bis zu zehn verschiedenen Einträgen bestehen kann. Diese einzelnen Lokeinträge werden zuerst am Besten aus der Datenbank ausgewählt. Wer möchte, kann anschließend die Lokadresse der Lok und die Bezeichnung auf dem Display verändern. Solange diese Daten nicht aus der Lokliste gelöscht werden, kann die Lok immer wieder mit diesem neuen individuellen Namen ausgewählt werden. Beim Lokwechsel wählt man daher nur noch aus dieser überschaubaren Teilmenge aus. So ist ein Wechsel der gerade aktuell zu steuernden Lok mit wenigen Handgriffen in kürzester Zeit möglich.

Funktionen direkt zu erkennen

Gleichzeitig werden die Schaltfunktionen so auf dem Display angeordnet, dass man direkt erkennen kann, welche Funktionen eine Lok besitzt und in welchem Schaltzustand sie sich gerade befinden. Die alte Frage, ob die Pfeife oder die Glocke bei einem Modell auf der Funktion f2 oder f3 liegen, erübrigt sich damit in Zukunft. Einfach nur das zugehörige Symbol auf dem Display aussuchen und den Schaltknopf daneben betätigen. Positiv dabei ist auch die Tatsache, dass z. B. Momentfunktionen wie die Pfeife nur solange eingeschaltet sind, wie die Funktion auch betätigt wird. Beim wiederholten Auslösen muss man daher nicht mehr wie bei der Control Unit nachschauen, ob diese Funktion zuerst wieder ausgeschaltet werden muss, damit man sie auch auslösen kann.

Zehn verschiedene Einträge in der Lokliste sind üblicherweise mehr Lokomotiven als ein Einsteiger benötigt. Bevor man tatsächlich in der Praxis an diese Grenze kommt, werden die meisten Modelleisenbahner erfahrungsgemäß bereits die vielfältigen Möglichkeiten der Central Station nutzen. Dabei ist es von Vorteil, dass die Mobile Station auch an der Central Station als zusätzliches Fahrgerät verwendet werden kann.

Die Mobil Station in der Praxis

Weg von der reinen Theorie – hinein in die Praxis. Schauen wir uns das System am Beispiel einer

Startpackung mit der Mobile Station doch einmal etwas genauer an.

Der erste Schritt beim Aufbau einer Startpackung ist wie gewohnt der Aufbau der Gleisstrecke. Mit dem Märklin-C-Gleis ist dies bekanntermaßen eine leichte Aufgabe. Neu ist nur ein spezielles Anschlussgleis, das in seiner Länge einem geraden Gleisstück 24188 entspricht. Auffällig bei diesem Anschlussgleis ist die seitlich angebrachte Box, an die sowohl der Netztrafo als auch die Mobile Station angeschlossen werden.

Die typische Art eine Startpackung aufzubauen ist der schnelle Aufbau und Betrieb auf dem Boden. Damit die Anschlussbox gerade für diesen Fall einen guten Halt besitzt, ist sie direkt an das Gleis befestigt. Wer die Anschlüsse lieber unter seiner Anlagenplatte positionieren möchte, der kann auch auf eine separate Anschlussbox zurückgreifen, die es rechtzeitig im Märklin-Sortiment geben wird. Diese separate Anschlussbox gehört zum Beispiel auch zum Lieferumfang der K-Gleispackung.

Der zur Startpackung gehörende Transformator ist schnell angeschlossen. Nur die rechte Anschlussbuchse an der Anschlussbox besitzt eine passende Form für den Klinkenstecker des Transformators. Die 10-polige Anschlussbuchse der Mobile Station wird in die linke Anschlussbuchse mit gleicher Anzahl von Kontakten gesteckt. Es gibt nur eine passende Position für den Stecker. Jetzt noch schnell die Lok aufgleisen und den Netztecker in die Steckdose. Der Spielbetrieb kann sofort beginnen.

Im Display der Mobile Station erscheinen nämlich nach einer kurzen Initialisierungsphase alle wichtigen Informationen zur Lok aus der Startpackung. Bei der Startpackung 29530 sind dies der Name der Lok (BR86) sowie Anzeigen für Geschwindigkeit, Fahrtrichtung, Loktyp und Symbole für diverse schaltbare Funktionen. Bei der BR86 sind dies die Beleuchtung, die Telex-Kupplung und der schaltbare »Rangiergang«, bei dem die Anfahr- und Bremsverzögerung für einen direkteren Zugriff auf die Lok minimiert werden können. Durch Drehen am Fahrregler nach rechts erscheint eine Balkenanzeige für die aktuelle Geschwindigkeit im Display. Drehen nach links vermindert die Geschwindigkeit bis zum Halt der Lok. Durch Drücken auf den Fahrregler wird die Fahrtrichtung umgeschaltet. Gleichzeitig wechselt die Anzeige für die Fahrtrichtung.

Das Schalten der Funktionen geht dem Modelleisenbahner auch schnell in Fleisch und Blut über. Die neben dem jeweiligen Symbol platzierte Taste wird einfach gedrückt. Die Anzeige wechselt dabei ihr Aussehen, so dass man immer auf einen Blick über

den Schaltzustand einer Lokomotive informiert ist. Eine Sonderstellung hat nur die Lichtfunktion. Da diese am meisten benötigt wird, ist diese Funktion über einen separat platzierten Taster schaltbar.

Der Grund für den schnellen Spielbeginn liegt in der Tatsache begründet, dass die Mobile Station aus den Startpackungen bereits die Lokomotive(n) aus der jeweiligen Startpackung »kennt«. Wird die Packung 29530 aufgebaut, so meldet sich die Mobile Station mit der BR86. In der Startpackung »Feuerwehr« mit der Artikelnummer 29750 ist die Mobile Station hingegen auf die dort enthaltene BR212 voreingestellt. Wie kann ich jetzt aber eine andere Lok aufrufen?

Die Lokliste

An diesem Punkt kommt die bereits erwähnte Lokliste ins Spiel. Sollen weitere Lokomotiven zur Auswahl stehen, so müssen sie zuerst in die Lokliste übernommen werden. Wahlweise können diese entweder aus der integrierten Datenbank ausgewählt oder über die Digital-Adresse installiert werden. Loks mit mfx-Elektronik melden sich beim Start von selbst an. Diese Loks schreiben sich von selbst in die Lokliste.

Die Vorgehensweise bei der Auswahl einer neuen Lok aus der Datenbank wollen wir kurz aufzeigen und durch nebenstehende Grafik verdeutlichen:

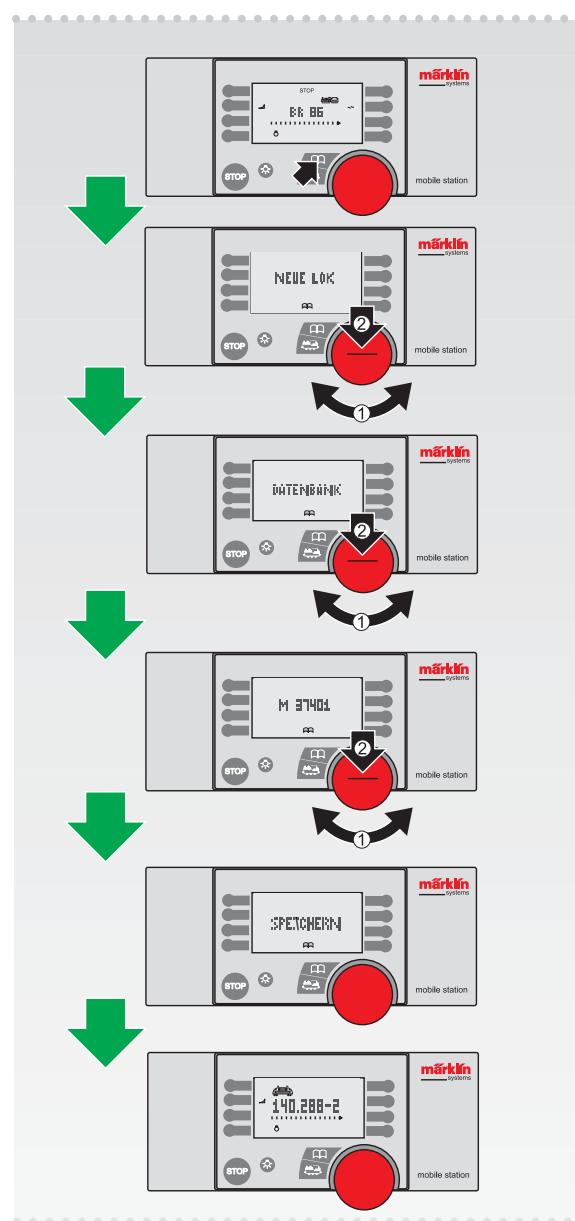
- ① Durch Drücken der Menütaste wechselt die Mobile Station in ein Unterprogramm mit verschiedenen Unterpunkten. Am Fahrregler wird wenn nötig solange gedreht, bis im Display der Befehl »NEUE LOK« erscheint.
- ② Durch Drücken auf den Fahrregler gelangt man in dieses Untermenü. Durch den Fahrregler können Sie jetzt auswählen, ob die neue Lok aus der Datenbank oder über die Digital-Adresse installiert wird.
- ③ Da wir die Datenbank bevorzugen, drücken wir auf den Fahrregler, sobald die Meldung »Datenbank« im Display erscheint. Jetzt drehen wir solange am Fahrregler, bis die Artikelnummer der gewünschten neuen Lok im Display erscheint.
- ④ Durch Drücken auf den Fahrregler wird der Vorgang abgeschlossen. Die gewählte Lok wird in die Lokliste übernommen und kann danach sofort gesteuert werden.

Was aber tun, wenn die Lok eine andere Digitaladresse als die Serienversion besitzt? Oder zwei Modelle die gleiche Adresse haben? Kann man den Namen einer Lok im Display verändern? In der nächsten Ausgabe werden wir diese und weitere Fragen rund um die Mobile Station klären.

Web-Training: Märklin-Systems – Mobile Station

Mit diesem Märklin Web-Training entdecken Sie das neue Digital System Märklin Systems. Sie werden die neue Mobile Station spielerisch erkunden – unterhaltsame Simulationen machen Sie mit ihren reichhaltigen Funktionen vertraut.

Ab Juni 2004 unter
www.maerklin.com/webtraining

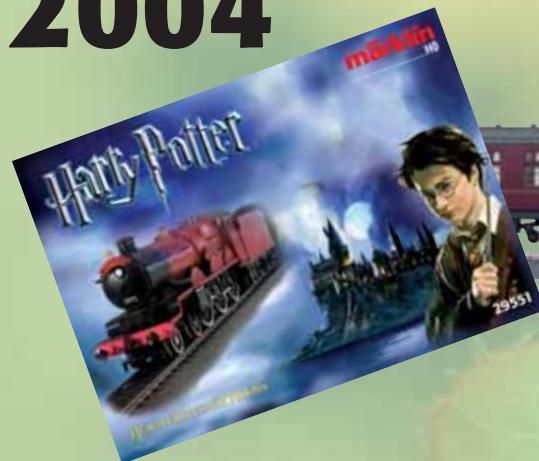


Sommer-Neuheiten . Summer New Items Nouveautés d'été . Zomernieuws

2004

märklin

märklin
HO



Art.-Nr. 29551 230 Volt / Art.-Nr. 29552 120 Volt



Art.-Nr. 48504



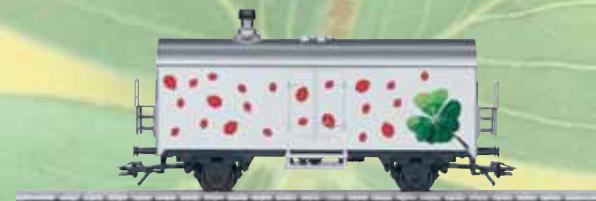
Art.-Nr. 37954



Art.-Nr. 41551



Art.-Nr. 41551



Art.-Nr. 49150



Art.-Nr. 80814



Art.-Nr. 88852



Art.-Nr. 88392

märklin
Z